

Germany-Munich: Museum-exhibition services

OJ S 155/2023 14/08/2023

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik (AdöR)

Postal address: Museumsinsel 1

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabe@deutsches-museum.de

Telephone: +49 89-2179427

Fax: +49 89-217999427

Internet address(es):

Main address: <http://www.deutsches-museum.de>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Bildung; Freizeit, Kultur; Naturwissenschaftlich-technisches Museum

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

DMN - Planung, Gestaltung und Betreuung der Pop-up-Wanderausstellung transform_EMN

Reference number: RuV-11000-2023-172

II.1.2. Main CPV code

92521100 Museum-exhibition services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Für das Projekt Transformation der Fahrzeug- und Zulieferindustrie in der Metropolregion Nürnberg (transform_EMN) soll eine Pop-up-Ausstellung mit mindestens vier Stationen entstehen. In der Zusammenarbeit besteht die Möglichkeit, dass im Zuge der Konzeption und inhaltlichen Ausarbeitung mehr als vier Stationen entstehen. Es muss gewährleistet sein, dass alle zu erzählenden Ausstellungsinhalte ihren Platz finden. Zu Projektbeginn wird deshalb eine konzeptionelle Kreativ-leistung erwartet, in der die Ausstellungsinhalte gemeinsam mit

dem Auftraggeber (AG) definiert und konkretisiert werden. Die inhaltliche Ausarbeitung und Weiterentwicklung der Ausstellung ist Teil der ausgeschriebenen Leistung. Als Basis dient das Grobkonzept (Anlage A-04), das erste Ideen und Vorschläge umfasst.

Die Ausstellung soll die Notwendigkeit des Transformationsprozesses thematisieren, aber auch neue Chancen und Möglichkeiten aufzeigen und über ein Zukunftsbild in der Region informieren. Die entstehenden Stationen sollen das Vorhaben, den Transformationsprozess positiv zu gestalten, unterstützen, indem sie Wissen spielerisch vermitteln. Die Inhalte sollen dazu einfach verständlich und grafisch ansprechend aufbereitet werden. Neben analogen Exponaten spielt die mediale Vermittlung eine wichtige Rolle, denn sie ermöglicht es Inhalt einfach auszutauschen und so ggf. an Zwischenstände aus der Forschung anpassen zu können. Die drei Zukunftsthemen „Fahrzeugelekt-rifizierung“, „Transformationsgerechte Produktion“, und „Zulieferer-Diversifikation“ sollen bei der Aufbereitung eine zentrale Position einnehmen. Identifizierte Technologie-, Trend- und Transfor-mationsthemen wie Klimaneutralität, neue Materialien, Kreislaufwirtschaft und Künstliche Intelli-genz, bzw. die daraus resultierende „Transformationsroadmap“ sollen im musealen Kontext ver-knüpft und vermittelt werden.

Im Rahmen des Projekts soll ein offenes Diskussionsforum mit dem Ziel einer langfristigen Auseinandersetzung und Bürgerinnen bzw. Bürgerbeteiligung zu den relevanten Projektthemen entste-hen. Als Teil der Pop-up-Ausstellung wird ein partizipatives Format für Besuchende entwickelt, welches Stimmung und Meinungen digital erhebt und gleichzeitig Wissen vermittelt. Die Daten eig-nen sich für eine Auswertung verschiedener Gesichtspunkte und können auch Aufschluss über die Wirksamkeit des Projekts auf Haushalte/Familien der Metropolregion geben. Damit Besuchende von diesem Format ebenso profitieren, soll es gleichzeitig zu einer Plattform des Austauschs wer-den.

Um die Position von Kommunen in der EMN bei automobilen Chancenfeldern zu stärken und die Reichweite zu erhöhen, soll die didaktische Vermittlung der Zukunftsfelder so aufbereitet werden, dass sie einfach und über den Projektzeitraum hinaus an verschiedensten Standorten präsentiert werden können. Präsentiert werden soll die Pop-up-Ausstellung zuerst im Deutschen Museum Nürnberg, bevor sie an mindestens drei weitere industrielle Standorte wie z. B. Siemens oder Schaeffler wandert. Insgesamt soll die Ausstellung in drei bis vier Kommunen, auch in ländlichen Räumen der Metropolregion Nürnberg gezeigt werden. Insgesamt ist mit einer Laufzeit bis zum 30.6.2025 und einer festen Kostenobergrenze (Anlage A-02) zu rechnen. So soll eine möglichst breite Zielgruppe erreicht werden. Die Projektleitung für Planung und Gestaltung umfasst auch die Betreuung der Ausstellung an den vier Präsentationsstandorten. Die einzelnen Aufgaben sind unter 2.1.3. zusammengefasst und werden im Leistungsumfang (Anlage A-01, LPH 9) näher erläutert.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 35 530,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Deutsches Museum Nürnberg Augustinerhof 4 90403 Nürnberg

II.2.4. Description of the procurement

Die hier ausgeschriebene Leistung ist im Leistungsumfang beschrieben (Anlage A-01). Er orientiert sich an den Leistungsphasen der HOAI und umfasst die Leistungsstufen 1-6 bzw. 7 des Projekts. Die HOAI wird nicht Vertragsbestandteil. Grundsätzlich besteht der Leistungsgegenstand aus der Innenraumplanung inkl. Planung der Ausstellungsgestaltung, Ausstellungsgrafik, Licht- und Medienplanung sowie die Planung von Interaktiva.

Das Projekt

-Kostenobergrenze (Anlage A-02)

-Die Projektsprache in Wort und Schrift ist Deutsch.

-Die Grundlage der inhaltlichen Weiterentwicklung ist das Grobkonzept (Anlage A-04), das vom AG zur Verfügung gestellt wird. Die im Grobkonzept skizzierten Ideen sollen in enger Abstimmung mit dem AG weiterentwickelt werden. Für diese Weiterentwicklung sollen nach einem halbtägigen Auftakt-Workshop drei wöchentlich stattfindenden Korrekturgänge eingeplant werden. Ziel der Freigabe ist ein ausgearbeitetes Feinkonzept, das als Grundlage für die Ausstellungsgestaltung dient.

Zeitschiene:

Projektleitung (2.1.3) über die gesamte Laufzeit bis zum 30.6.2025

Beauftragung voraussichtlich in KW 32 in 2023

Die Eröffnung in KW 10 2024 muss sichergestellt werden. Die Planung und Durchführung der Eröffnungsveranstaltung übernimmt der AG.

Bewerbung und Durchführung eines Begleitprogramms der Ausstellung übernimmt ebenfalls der AG und müssen vom AN nicht einkalkuliert werden.

Wanderbarkeit

-Die Wanderbarkeit soll in Planung und Bau als zentraler Punkt mitgedacht und umgesetzt werden.

-Die Wanderausstellung muss unabhängig an verschiedenen Standorten als eigene Einheit funktioniert. Dies umfasst ein eigenes Beleuchtungskonzept. Eine Netzwerkanbindung darf nicht vorausgesetzt werden.

-Die Wahl der verwendeten Materialien und Konstruktionen müssen gewährleisten, dass die Ausstellung mindestens fünf Mal auf- und abgebaut werden kann. Eine Nutzungsfrequenz von 80.000 Besuchern jährlich muss eingeplant werden.

-Die Ausstellung muss in Einzelteile zerlegbar sein, die möglichst wiederverwendbar sein sollen. Dies gewährleistet eine möglichst nachhaltige Nachnutzung, sollte sich zum Projektende niemand zur Übernahme der Ausstellung finden.

-Transport- und Packmaße müssen so ausgerichtet sein, dass sich die Ausstellung in einem Sprinter von Standort zu Standort transportieren lässt.

-Die Ausstellung muss so geplant und gebaut werden, dass sie innerhalb von drei Werktagen durch zwei Arbeitskräfte ab- und aufgebaut werden kann.

Die Aufgaben des Projektleitenden AN

-Unmittelbar nach Beauftragung hat innerhalb von 10 Werktagen ein virtuelles Kick-Off-Treffen mit allen Projektbeteiligten stattzufinden, um Vereinbarungen über den Workflow zu treffen:

Konsens über Ziele und Rahmen des Projektes finden

Rollenverteilung und Ansprechpartner:innen klären (u.a. Stellvertreterregelungen)

Ausführungszeiten vereinbaren (die Kernarbeitszeiten der Mitarbeiter:innen des AG von Mo-Fr von 9:00 bis 15:00 Uhr sind dabei zu berücksichtigen)

Kommunikationsformen regeln (Art, Regelmäßigkeit und Beteiligung an Meetings online /telefonisch und vor Ort)

Protokollführung AN

Mögliche Arbeitszeiten in der Ausstellung abklären

- Innerhalb von zehn Werktagen nach Beauftragung ist ein konkreter Budget- und Zeitplan durch den AN dem AG vorzulegen. Dieser wird abgestimmt und ggf. nach Prüfung des AG's und Korrekturlauf durch den AN freigegeben.
 - Zusätzlich soll innerhalb von 10 Werktagen nach Beauftragung ein halbtägiger Auftakt-Workshop vor Ort bei dem AG stattfinden, um die Grundlagen und Inhalte für die weitere Konzeption abzustimmen. An diesem Workshop werden neben dem AG auch Vertretende der Metropolregion (Projektförderer) teilnehmen.
 - Die Projektleitung beinhaltet die federführende Begleitung des Projekts über seine gesamte Laufzeit bis zum 30.6.2025. Dies beinhaltet auch die Kostenüberwachung (Kostenobergrenze: Anlage A-02). Der AN ist verpflichtet, die Planung so auszurichten, dass die Leistungen innerhalb dieser Kostenobergrenze realisiert werden.
 - Nach inhaltlicher Konzeption, Planung, Gestaltung, Bauüberwachung (beschrieben im Leistungsumfang, Anlage A-01) wird im Rahmen der Objektbetreuung (LPH 9) die Betreuung der Ausstellung erwartet.
- Diese umfasst folgende Aufgaben:
- Begutachtung und Feststellung der verschlissenen und neu zu produzierenden Bauteile
 - Herstellung der Produktionsdaten für die Individualisierung der Ausstellung passend zum nächsten Standort (zwei Grafikflächen)
 - Anfertigung eines Stellplans für den nächsten Ausstellungsort
 - Abstimmung der technischen Gegebenheiten, des Anliefertermins (später des Abbau-termins) und sonstiger Gegebenheiten vor Ort des neuen Standorts
 - Betreuung während der Laufzeit am jeweiligen Standort. Das beinhaltet das zur Verfügung stehen als Ansprechpartner (für den AG und den Ausstellungsort) sowie das Einleiten und Abnehmen von Reparaturen und von Mängelbeseitigungen. Störungsmeldungen erfolgen durch AG oder Ausstellungsort und ihre Behebungen sind innerhalb von 3 Werktagen einzuleiten. Eventuell entstehende Mehrkosten bei der Mängelbehebung seitens Produzenten sind mit dem AG abzustimmen und von diesem freizugeben.
 - Die Koordination aller Neuproduktion sowie die Koordination der Ab- und Aufbauten werden ebenfalls als Leistung des AN festgelegt.
 - Zum Projektende findet sich entweder ein Dritter, der die Ausstellung übernimmt, sonst muss sie in ihre Einzelteile zerlegt und ggf. teilweise entsorgt werden. Die Organisation und Koordination dieser Vorgänge obliegen dem AN.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Ende der Ausstellung/Projektlaufzeit

Noch ist nicht geklärt, was nach dem vierten Präsentationsstandort mit der Ausstellung passiert. Es gibt zwei Varianten:

- Variante 1: Der AG strebt an im Laufe der Projektlaufzeit einen Dritten zu finden, der die Ausstellung übernimmt. In diesem Fall müssen nach dem Abbau an Standort 4 ein letzter Transport mit Aufbau organisiert werden. (Anlage A-01, Leistungsstufe 6).
- Variante 2: Sollte sich jedoch niemand für die Ausstellungsübernahme finden, so sollen möglichst viele Teile aus der Ausstellung im Rahmen anderer Projekte am DMN wiederverwendet sein. Ausstellungsspezifische Bauteile müssen in diesem Fall ggf. entsorgt werden. Die Zerlegung der Ausstellung, bzw. die Entsorgung übrig gebliebener Einzelteile sollen durch den AN organisiert und koordiniert werden (Anlage A-01, Leistungsstufe 7).

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Projektsprache in Wort und Schrift ist Deutsch

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 118-369759](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: RuV-11000-2023-172

Title:

DMN - Planung, Gestaltung und Betreuung der Pop-up-Wanderausstellung transform_EMN

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

09/08/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: hof3 GmbH

Town: Trubschachen

NUTS code: CH021 Bern/Berne

Country: Switzerland

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Hinweis gemäß § 11 a (3) VgV:

Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit „Anwendungen“ bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzugehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen. Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die Elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstr. 39

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 89-21762411

Fax: +49 89-21762847

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Sofern sich ein am Auftrag interessierter Bieter durch Nichtbeachtung der Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen bei der Vergabestelle des Deutschen Museums zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe bei der Vergabestelle zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe bei der Vergabestelle zu rügen.

Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in

Textform informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischen Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstr. 39

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 89-21762411

Fax: +49 89-21762847

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/08/2023